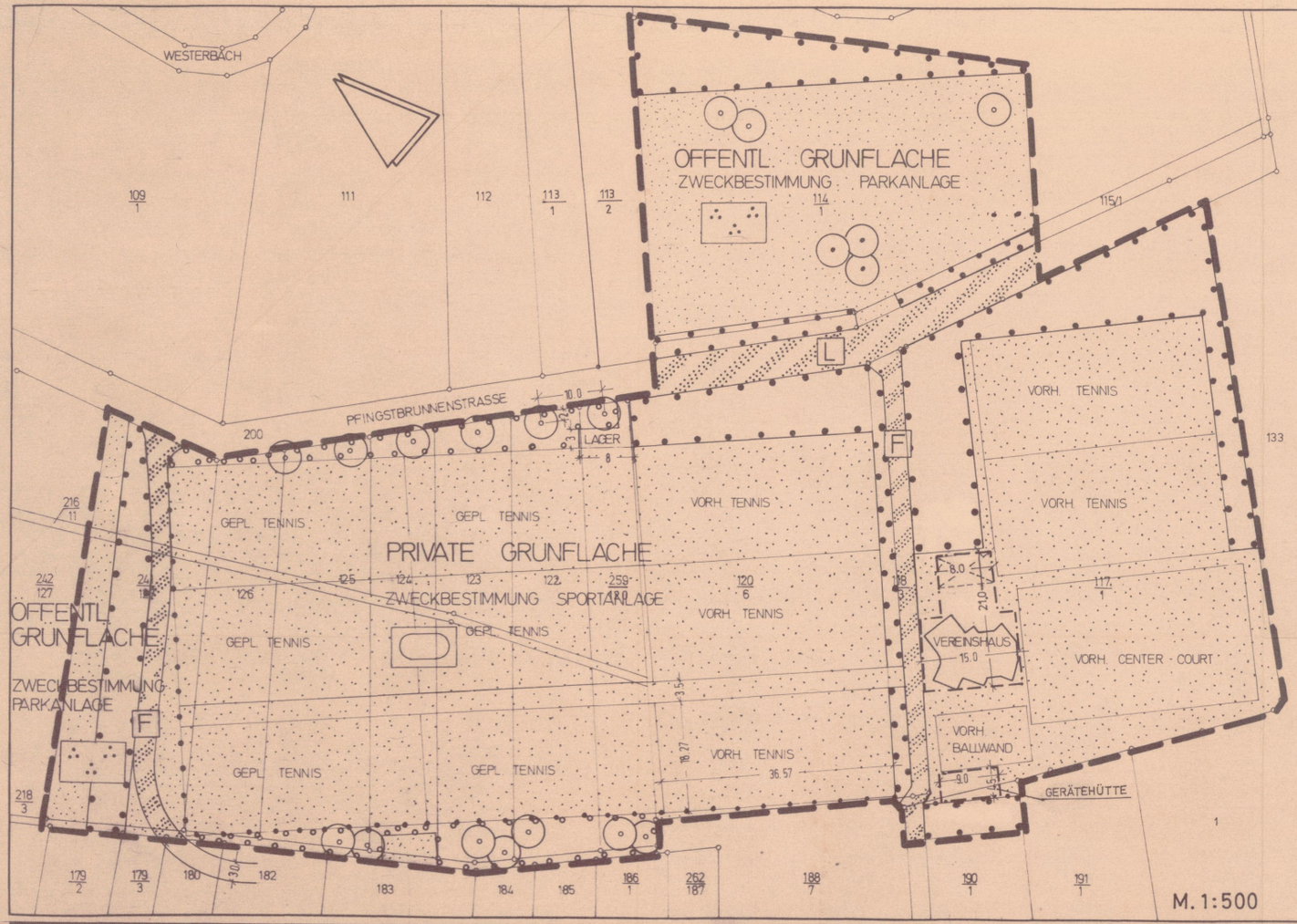



BEBAUUNGSPLAN Nr. 209 "TENNISANLAGE PFINGSTBRUNNENSTRASSE"

mit integriertem Landschaftsplan gem. § 4 Hessisches Naturschutzgesetz und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 67 und § 118 Hessiche Bauordnung

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

### I. BAUPLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

gemäß § 9 (1) Baugesetzbuch - BauGB - i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2191) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) i.V. mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

1. Anpflanzungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind mit standortgerechten Bepflanzungen vorzunehmen. Bäume und Sträucher sind der nachfolgenden Pflanzenverwendungsliste zu entnehmen:

**Bäume:**

| | |
|---|---|
| Acer campestre | - Feldahorn |
| Carpinus betulus | - Hainbuche |
| Prunus avium | - Vogelkirsche |
| Prunus padus | - Traubenkirsche |
| Pyrus communis | - Wildbirne |
| Quercus robur | - Stieleiche |
| Sorbus aucuparia | - Eberesche |

**Sträucher:**

| | |
|---|---|
| Cornus mas | - Kornelkirsche |
| Cornus sanguinea | - Hartriegel |
| Corylus avellana | - Haselnuß |
| Euonymus europaeus | - Pfaffenhütchen |
| Ligustrum vulgare | - Rainweide |
| Prunus spinosa | - Schlehe |
| Ribes alpinum | - Alpenjohannisbeere |
| Rosen in Wildarten | |
| Salix purpurea | - Weide |
| Sambucus nigra | - Holunder |

(§ 9 (1) 25a BauGB)

### II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

gemäß § 9 (4) BauGB i.V. mit der Verordnung über die Aufnahme auf Landesrecht beruhender Regelungen in den Bebauungsplan vom 18.01.1977 (GVBl. I S. 102) sowie §§ 67 und 118 Hessische Bauordnung (HBO) i.d.F. vom 16.12.1977 (GVBl.1978 I S.2) mit Änderungen vom 06.06.1978 (GVBl. I S.317) und vom 10.07.1979 (GVBl. I S. 179) sowie vom 24.03.1986 (GVBl. I S.102)

1. Einfriedung

1.1 Entlang der Tennisplätze ist eine Einfriedung in Form von Maschendrahtgeflecht als Ballschutzzaun zulässig. Weitere Einfriedungen sind unzulässig. (§ 118 (1) Nr.3 HBO)

2. Abstellmöglichkeiten

2.1 Das Abstellen von Fahrzeugen, Booten, Campingwagen und dergleichen, sowie das Lagern von Baumaterialien, soweit es nicht Maßnahmen dient, die Innerhalb der Anlage ausgeführt werden, ist unzulässig. (§ 67 (6) Satz 3 und § 118 (1) Nr. 5 HBO)

### III. HINWEISE

1. Verkehrsflächen
Die öffentlichen Fuß- und Radwege ohne landwirtschaftlichen Verkehr sind mit wasserdurchlässigen Belägen zu befestigen.

2. In jeder Phase der Baudurchführung sind die zu erhaltenden Bäume vor schädigenden Einflüssen zu bewahren (s. DIN 18920 - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen).

3. In den Park- und Sportanlagen ist auf chemische Spritz- und Düngemittel zu verzichten.

### ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches § 9 (7) BauGB
- Straßenverkehrsflächen § 9 (1) 22 BauGB
- Zweckbestimmung Rad- und Fußweg sowie land- und forstwirtschaftlicher Weg
- Grünfläche § 9 (1) 15 BauGB
- - Zweckbestimmung Sportanlage
- - Zweckbestimmung Parkanlage
- Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen § 9 (1) 25a BauGB
- Pflanzung von Bäumen § 9 (1) 25a BauGB Pflanzenverwendung siehe Baumliste
- Fläche mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen § 9 (1) 25b BauGB
- Erhaltung von Bäumen § 9 (1) 25b BauGB
- Durch Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO festgelegte überbaubare Grundstücksfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO
- Offener Durchgang

## STADT ESCHBORN

Bebauungsplan Nr.209
"Tennisanlage Pfingstbrunnenstraße"
mit integriertem Landschaftsplan

als teilweise Änderung des
Bebauungsplanes Nr.101 "Oberwiesen"

Gemarkung Eschborn, Flur 12

im vereinfachten Verfahren
gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

Zur Aufstellung beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 06.07.1989

Eschborn, den 20. März 1990

Bürgermeister — Siegel

Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen betroffenen Grundstücke und Beteiligung der von den Änderungen berührten Träger öffentlicher Belange am 22.06.1989 und am 10.08.1989

Eschborn, den 20. März 1990

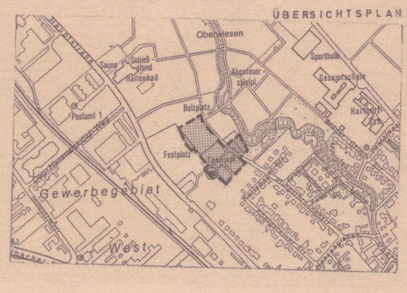
Bürgermeister — Siegel

Als Satzung beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 15.02.1990

Eschborn, den 20. März 1990

Bürgermeister — Siegel

Mit Wirksamkeit der Bekanntmachung am 06. April 1990 ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rechtskräftig am 7.4.90

ÜBERSICHTSPLAN